

Deutsche Kälte-Klima-Tagung 2006

2. DKV-Studentenveranstaltung

22. November 2006, Dresden

2005 fand die erste Studentenveranstaltung des DKV noch quasi in der Mittagspause nach der Eröffnung statt; bei der DKV-Jahrestagung 2006 bot man den Studenten bereits ein größeres Forum: Am Nachmittag des 22. November, also noch vor der Mitgliederversammlung und vor der Eröffnungssitzung am 23. November, hatte der Nachwuchs ausreichend Gelegenheit, sich auszutauschen und über Assistenten-, Studien- und Diplomarbeiten zu berichten.

Professor Michael Kauffeld moderierte die Veranstaltung und gab am Ende des Nachmittags den knapp 80 Teilnehmern noch zahlreiche Tipps zu Vortragstechniken mit auf den Weg; mit den Vortragenden selbst hatte er jedoch wenig Mühe, da sich rundweg alle äußerst diszipliniert an die Zeitvorgaben hielten – was im „offiziellen“ Vortragsprogramm nicht immer gelingt.

Insgesamt gab es acht Vorträge zu folgenden Themen:

1. „Thermodynamische und ökonomische Analyse von Wärmepumpen“, Tillmann Groth, Institut für Thermodynamik, Leibniz Universität Hannover.
2. „LON in der Kältetechnik – Vorstellung der Technik und mögliche Entwicklungspotenziale“, Oliver Vahsen, Fachhochschule Gelsenkirchen.
3. „Supraleitende Füllstandssonde für Flüssigwasserstoff“, Gabriele Dehn, Lehrstuhl für Kälte- und Kryotechnik, Technische Universität Dresden.
4. „Verbesserung der Darbietungstechnik von Luftproben für eine geruchliche Bewertung durch Probanden“, Claudia Kandzia, Hermann-Rietschel-Institut, Technische Universität Berlin.



Professor Michael Kauffeld moderierte die mit knapp 80 Teilnehmern sehr gut besuchte 2. Studentenveranstaltung des DKV am Vortag der Jahrestagung



3. Zusammenfassung

Zwei Antworten

1. Primärenergie und CO₂-Emissionen können durch den Wärmepumpeinsatz im Vergleich zur Gas-BWH gesenkt werden, am besten mit elektrisch angetriebenen W/W-Wärmepumpen oder Gasmotor-WP
2. Wirtschaftliche Vorteile ergeben sich bei der Modernisierung von Bestandsgebäuden nur bei hohen Gaspreissteigerungen und finanzieller Förderung, beim Neubau im Passivhausstandard sind die Vorteile deutlicher

Tillmann Groth 21 DKV-Tagung 2006
Copyright: proklima (Städtwerke Hannover), IFT (Leibniz Universität Hannover)

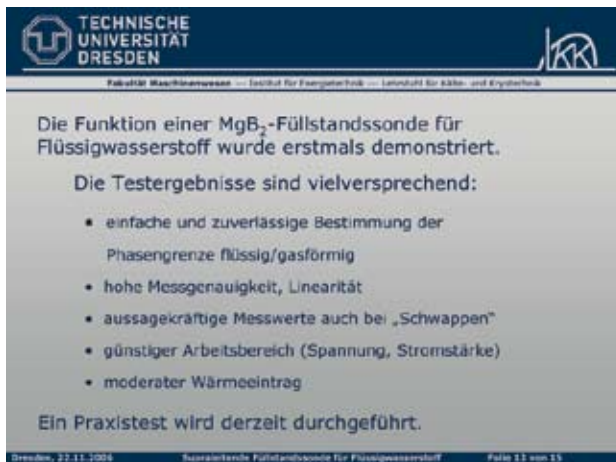
Tillmann Groth, Institut für Thermodynamik der Leibniz Universität Hannover, stellte nicht nur verschiedene Maßnahmen zur Effizienzverbesserung bei Wärmepumpen vor, sondern auch Wirtschaftlichkeitsanalysen mit unterschiedlichen Szenarien zur Energiepreisentwicklung

5. „Untersuchung von Turbulenz- und Strahlungsmodellen an einem stehenden Zylinder im Bereich niedriger turbulenter Reynolds-Zahlen“, Martin Schmidt, Hermann-Rietschel-Institut, Technische Universität Berlin.
6. „Aufbau einer Versuchsanlage für die Fahrzeugklimatisierung mit CO₂ als Kältemittel“, Christoph Kähler, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg.

7. „Experimenteller und theoretischer Vergleich der Kältemittel R717 und R723“, Robert Schwinkendorf, Pakt GmbH, Potsdam/ESaK Maintal.
8. „Experimentelle und theoretische Untersuchung zum Abtau- und Rückkühlverhalten von Tiefkühltruhen“, Sascha Wurzinger, Linde AG/ESaK Maintal.

Im abschließenden Fachvortrag für die Studenten „Kompetenz in der Bewerbung – der Schlüssel zum Erfolg“ gab René Frit-





Gabriele Dehn vom Lehrstuhl für Kälte- und Kryotechnik an der Technischen Universität Dresden konnte in ihrer Arbeit die Funktion einer Füllstandsonde für Flüssigwasserstoff-Tankbehälter, wie sie im Pkw zum Einsatz kommen, und deren hohe Messgenauigkeit nachweisen. Praxistests werden folgen

zenwenger, Manager Human Resources bei der Densio Automotive Deutschland GmbH, Eching, wertvolle Hinweise für eine erfolgreiche Bewerbung.

Auch wenn von den Studenten naturgemäß über thematisch eng umrissene Gebiete berichtet wurde, waren die Themen durchaus interessant, sehr gut vorbereitet und in den meisten Fällen sogar hervorragend vorgetragen. Die Studenten brauchten sich weder fachlich noch vortragstechnisch am Vortag zu verstecken; man sollte seitens des DKV tatsächlich überlegen, ob man diese Veranstaltung künftig nicht mit einem eigenen Saal ins Hauptprogramm integriert, so einem breiteren Publikum die Möglichkeit zur Teilnahme gibt und damit die Arbeit der Studenten und Studentengruppen noch mehr motivierend begleitet, meint jedenfalls M. S.

Studentengruppen im DKV

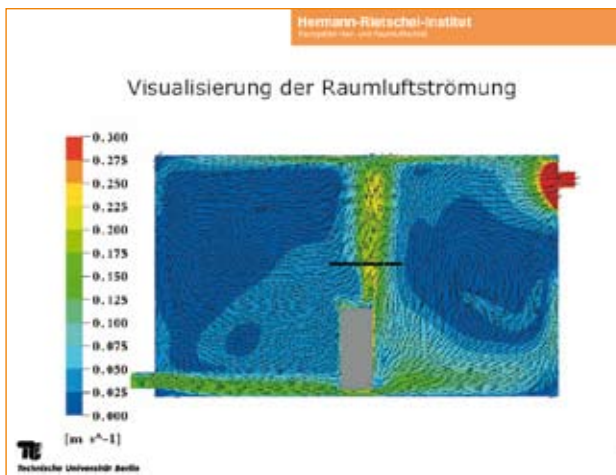
An folgenden Hochschulen, die auf dem Gebiet der Kälte- und Klimatechnik Studenten ausbilden, gibt es Studentengruppen des DKV:

- FH Karlsruhe
Prof. Dr.-Ing. Michael Kauffeld
Prof. Dr.-Ing. Michael Arnemann
Postfach 2440, 76012 Karlsruhe
- FH Gießen
Prof. Dr.-Ing. Thomas Maurer
Wiesenstr. 14, 35390 Gießen
- FH Gelsenkirchen
Fachbereich 03
Neidenburger Str. 10, 45877 Gelsenkirchen
- Hochschule Esslingen
Prof. Dr.-Ing. Karl-Josef Albers
Fachbereich Versorgungstechnik
Kanalstr. 33, 73728 Esslingen
- TU Dresden
Dipl.-Ing. Silvia Reiche
Lehrstuhl für Kälte- und Kryotechnik
01062 Dresden

Die jüngste Studentengruppe wurde am 8. 6. 2006 an der Europäischen Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung ESaK, der Berufsakademie in Maintal, gegründet. Bei der Gründungsversammlung traten 26 Studenten in den DKV ein.

- Europäische Studienakademie
Kälte-Klima-Lüftung ESaK
Senfelderstraße 3
63477 Maintal

Die Studentenmitgliedschaft ist im Rahmen der Nachwuchsförderung des DKV kostenlos. Dieser Einstieg wird sich lohnen! ■



„Für die Auslegung von Quellluftsystemen ist es wichtig, den Auftriebsvolumenstrom der Wärmequellen zu kennen“, begründete Martin Schmidt, Hermann-Rietschel-Institut, Technische Universität Berlin, die Motivation für seine Arbeit



Christoph Kähler hatte in seiner Diplomarbeit an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg eine Versuchsanlage für die Fahrzeugklimatisierung mit CO₂ als Kältemittel konstruiert, aufgebaut und erste Messergebnisse ermittelt